

Laufen/Leobendorf: Ein Start nach Maß ist sicherlich was anderes. Das Heimspiel am Freitag abend hat man sich von Seiten der U19 ein wenig anders vorgestellt. Mit dem SV Ruhpolding kam zwar bis zu diesem Zeitpunkt eine relativ unbekannte Mannschaft, allerdings ein 1:5 kam nicht mal in manchen schlechten Träumen vor. Klar ist aber auch, dass stark ersatzgeschwächt fast nichts anderes mehr drin war für die A-Junioren der SG Laufen/Leobendorf.

Zum Punktspielstart am Freitag abend gegen den SV Ruhpolding gingen die A-Junioren der SG Laufen/Leobendorf stark ersatzgeschwächt hinein. Dank einer sehr disziplinierten Leistung in der ersten Hälfte gegen den Tabellenvierten der Kreisklasse konnte man das Spiel bis zum Pausenpfeiff ausgeglichen gestalten. Konstantin Rubach sorgte Mitte des ersten Durchgangs durch einen Konter für die 1:0 Führung. Kurz vor der Halbzeit musste man jedoch wiederum ein "hartes Brot" schlucken. Leon Schiffler und Thomas Lohwieser mussten aufgrund Verletzungen ausgetauscht werden. Zu diesem Zeitpunkt standen schon 5 Spieler der B-Jugend auf dem Feld. Dies führte dazu, dass man wenige Torchancen erspielen konnte und der Gast aus Ruhpolding die Partie in der Folge bestimmte. Im zweiten Durchgang konnte der SV Ruhpolding nach dem 1:2 Pausenstand, der mit einem Doppelschlag kurz vor Ende der 1. Halbzeit erzielt wurde, noch drei weitere Treffer nachlegen und somit einen ungefährdeten 5:1 Auswärtssieg feiern.

Jetzt geht es darum es am kommenden Freitag abend, beim zweiten Punktspiel und nächsten Heimspiel besser zu machen. Am 27. März 2015 um 19 Uhr ist die JFG Teisenberg am Sportplatz in Leobendorf zu Gast. Bei der JFG handelt es sich um den aktuell Tabellenzweiten und schärfsten Verfolger des Klassementführers der JFG Hochstaufer. Die SG Laufen/Leobendorf steht momentan auf Tabellenplatz 6.

Das Aufgebot der A-Junioren der SG Laufen/Leobendorf beim ersten Heimspiel: Jan Luka Maurischat, Maximilian Höhn, Maximilian Eder, Konstantin Rubach, Simon David Beer, Patrick Abt, Philipp Kroiß, Kapitän Leon Schiffler, Andrija Varvodic, Anton Steinmaßl und Thomas Lohwieser. Ersatz: Paul Enzinger, Daniel Lankes und Markus Fiedler.



Einzig Konstantin Rubach konnte am Freitag etwas Zählbares für sein Team herausschlagen.